

Quartiersrat QM-Mehringplatz Protokoll der Sitzung vom 10. Februar 2020, 18.30 – 20:30 Uhr

Mitglieder anwesend: 18 Mitglieder
aus dem BA: Frau Nowratzky, Frau Rothmann
QM: Frau Piwek, Frau Hartmann
Protokoll: QM

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll, Beschlussfähigkeit
2. Neues aus dem Kiez
3. Ergebnisse aus der AG tazlab - Planungsstand
4. Aktuelle Projektplanung und Umsetzung
 - a) Rückmeldung aus den ersten AG-Terminen 2020 im Rahmen von „Aufbruch Mehringplatz“
 - b) Projektvorstellung „Kreuzberg kickt“
5. Sonstiges/Termine

Zu 1)

-Frau Nowratzky stellt ihre Nachfolgerin, Frau Rothmann vor. Frau Rothmann leitet als Nachfolgerin Frau Bernekings den bezirklichen QM-Bereich und betreut künftig inhaltlich das Gebiet Mehringplatz.
-Das Protokoll der zurückliegenden Sitzung wird ohne Anmerkungen angenommen.
-Beschlussfähigkeit ist mit 16 anwesenden Mitgliedern gegeben

Zu 2)

Ein Mitglied erscheint im Laufe des TOPs. 17 anwesende Mitglieder.

- Am 26.1.2020 fand mit 100 Teilnehmenden erfolgreich die erste Demo/Spaziergang der Mieterinitiative „Mehringplatz West – jetzt reicht’s“ statt. Ein Vertreter der Initiative erbittet eine kiezweite Unterstützung bei Aktionen u.ä., auch seitens des QRs. QM zeigt vor dem Hintergrund zur Vermeidung von Doppelstrukturen die bereits bestehenden Aktivitäten der Mieterinitiative auf, die bereits fachlich durch die ASUM und bezirklich durch den AKS Gemeinwohl begleitet wird. Interessierte aus den Reihen des QR sind in dem Forum ebenfalls willkommen. Die nächste Mieterversammlung findet am 3.3.2020 statt. Weitere Informationen unter:

<https://mehringplatzwest.wordpress.com/>.

- Bezüglich der Sanierung und dem aktuellen Baustillstand an der Kurt-Schumacher-Grundschule findet zwischen Schule und Baustadtrat am 2.3.2020 ein Gesprächstermin statt. Die Situation wurde jüngst auch in einem Beitrag des Deutschlandfunks aufgegriffen.

- In der Franz-Klühs-Straße (Gewobag-Neubau) beginnen voraussichtlich zum 1.3.2020 die Vermietungen.

- Am zweiten Samstag jeden Monats findet von 10-12 Uhr in der Kiezstube ein gemeinsames Frühstück statt. Die Kosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt (ca. 2,50€/Person). Die Organisation und Durchführung übernimmt Herr Luck ehrenamtlich. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 030-252 98 521 wird gebeten.

- Die Gewobag testet derzeit die Nutzung der Nachbarschaftsplattform nebenan.de und postet dort kiezrelevante Veranstaltungen und Aktionen. Die Anmeldung auf der Plattform erfolgt durch die Nutzer mittels Verifizierungsverfahren, um die räumliche Zuordnung der Nutzer ermöglichen zu können. Für das Quartier rund um den Mehringplatz sind aktuell 235 Kontakte angemeldet. Ein QR-Mitglied regt an, an geeigneter Stelle darauf zu verweisen, dass es sich bei der Plattform um ein seriöses Angebot handele, da es diesbezüglich im Vorfeld Unklarheiten gab.

- QM informiert, dass die Friedrichstraße voraussichtlich ab 21.6.2020 zwischen Leipziger und Französischer Straße für drei Monate für den Autoverkehr gesperrt wird, um die Einkaufsatmosphäre in dem betreffenden Bereich zu fördern.

Zu 3)

Ein Mitglied erscheint im Laufe des TOPs. 18 anwesende Mitglieder.

Am 25.4.2020 findet das jährliche tazlab statt, das zum zweiten Mal in der neuen Immobilie in der Friedrichstraße umgesetzt wird; das erste Mal begleitet von einem Straßenfest, an dem sich die Nachbarschaft bzgl. der Mitgestaltung beteiligen kann. Entsprechend der Verabredungen aus der vorangegangenen QR-Sitzung hat sich eine AG tazlab des QRs formiert, welche die Möglichkeiten der Beteiligung inhaltlich konkretisiert (vgl. Protokoll der Sitzung vom 13.1.2020, TOP 2). Die AG hat sich bereits zweimal getroffen und informiert über den aktuellen Arbeitsstand. Demnach sind die folgenden Aktivitäten geplant, die mit der Nachbarschaft umgesetzt werden sollen:

- Fußball im Rahmen eines aufblasbaren Kickers in Übergröße; ggf. Turnier (Kiez vs. taz)
Anmerkungen aus dem Gremium: (Stark-)Stromversorgung notwendig
- Kinderschminken (am Stand)
- Kiezspaziergang als dialogische Führung oder Schnitzeljagd; Ziel: Überblick zur Kiezesgeschichte mit Bezug zu heutigen/ aktuellen Entwicklungen bieten; ggf. Vorstellung von AlltagsKiezesgeschichten; ggf. PowerPoint-Präsentation im Rahmen des Veranstaltungsprogrammes des tazlab
Anmerkung aus dem Gremium: Einbindung von Akteuren aus dem Kiez prüfen, die ihre Einrichtungen im Rahmen der Führung vorstellen; Einbindung von unterschiedlichen Gruppen (z.B. Jugendliche) prüfen, die Alltagsgeschichten vorstellen
- Tombola mit Preisen der lokalen Gewerbetreibenden
Anmerkung aus dem Gremium: Ansprache der Gewerbetreibenden erfolgt aktuell über Wassertor e.V. im Rahmen des neu zu gründenden Kiezesnetzwerkes; zielführend erscheint eine Vernetzung mit Wassertor e.V. in diesem Punkt
- Hiphop-Auftritt, Gesang, Breakdance, o.ä. auf der Bühne in Kooperation mit KMA e.V.
Anmerkung aus dem Gremium: zu klären sind die Rahmenbedingungen der Bühne

Der Austausch mit den zuständigen Kollegen der taz ist bereits durch die AG angestoßen. Ein Gesprächstermin ist für den 13.2.2020 geplant, um Fragen rund um Versicherung, Möglichkeiten, Regularien etc. zu besprechen.

Zu 4)

a) Aufbruch Mehringplatz

Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit dem Bezirksamt an den Herausforderungen im Quartier zu arbeiten und über die Ermittlung und Zuweisung konkreter Verantwortlichkeiten die Lösungsansätze auch in eine verbindliche Umsetzung zu bringen. Erste richtungsweisende Verabredungen wurden bereits auf dem amtsinternen Fachtag am 26.11.19 festgehalten. Die Laufzeit des Projektes endet zum Jahresende 2020.

Die Konkretisierung der Lösungsansätze und die Erarbeitung von Umsetzungskonzepten erfolgt nun insbesondere in den entsprechenden Arbeitsgruppen. Diese tagen öffentlich und auch die Teilnahme der QR-Mitglieder ist erwünscht, um die Ressourcen der Bewohnerschaft (Kiez-Know-How) in die Gestaltung möglicher Maßnahmen einfließen zu lassen.

QM gibt einen Überblick zu den derzeit in den AGs zu entwickelnden Maßnahmen und Ideen:

- Umsetzung eines Sperrmülltages
- Verbesserung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts über sog. Hauspaten o.ä.
- Erhöhung der gesellschaftlichen Teilhabe insbesondere älterer Menschen
- Umsetzung eines Marktes der Möglichkeiten zur Vorstellung bestehender Angebote im Kiez
- Einführung eines sog. Parkläufer-Konzeptes
- Ansprache der Eigentümer des Bestandes Wilhelmstraße 2-6 sowie westlicher Mehringplatz durch die Bezirksbürgermeisterin
- Angebote zur Verbesserung der Perspektiven von Jugendlichen, z.B. Ansprache der IHK
- Bedarf an zusätzlichen Sport-/Nachtsportangeboten für Jugendliche
- Schulungen für Bewohnerschaft im Umgang mit Drogenkonsumierenden

Die daraus resultierenden Projekte/ Aktionen/ Maßnahmen werden teilweise vom Bezirksamt finanziert, teilweise über weitere Förderprogramme oder andere Partner. Zu prüfen bleibt, inwieweit

auch eine Finanzierung über Fördermittel der Sozialen Stadt möglich/ nötig wird. Seitens des Bezirks wird vorgeschlagen, in einer der nächsten QR-Sitzungen einen umfangreichen Überblick über die bereits angestoßenen und verabredeten Maßnahmen zu geben. Dieser Überblick ist derzeit noch in der Erstellung.

b) „Kreuzberg kickt“

Im Rahmen der AG Jugend wurde der Bedarf diskutiert, zusätzliche Sportangebote insbesondere auch in den Abend-/Nachtstunden für die Jugendlichen anzubieten. Als bewährtes best-practise-Projekt kann hierzu „Kreuzberg kickt“ herangezogen werden, welches seit 2011 im QM-Gebiet Wassertorplatz umgesetzt wird und von 2015 – 2020 2015 eine Förderung über den Netzwerkfonds erhält. Die Maßnahme startete ursprünglich als gewaltpräventives Sportangebot, mit dem die Jugendlichen in den Abendstunden Alternativen zum „Abhängen“ auf der Straße erhielten. Es entwickelte sich seither zunehmend zu einem Unterstützungsnetzwerk für die Teilnehmenden (Heranführen an Schul-/ Berufsorientierungsangebote).

Inhaltlich umfasst „Kreuzberg kickt“ die folgenden Komponenten:

- 3 Termine pro Woche (davon 2 am Wochenende), an denen Indoor-Fussball gespielt wird
- gestaffeltes Angebot für 14-16jährige sowie Jugendliche ab 17 Jahren
- Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen
- Doppelqualifikation der Trainer (Sport und Sozialpädagogik)
- Vertrauensaufbau zu den Jugendlichen
- Aufzeigen beruflicher Perspektiven

Durch die räumlich größere Förderkulisse des Netzwerkfonds haben in der zurückliegenden Zeit auch Jugendliche des Mehringplatzes von der Maßnahme profitieren können. Um diesbezüglich die Nutzerstruktur weiter auszubauen und die Maßnahme fortzusetzen, besteht die Möglichkeit eines Kooperationsprojektes zwischen QM Mehringplatz und QM Wassertorplatz. In den Jahren 2021 und 2022 können über das Programm Soziale Stadt jeweils 20.000€ vom QM Mehringplatz und 30.000€ vom QM Wassertorplatz für die Umsetzung von „Kreuzberg kickt“ bereitgestellt werden.

Fragen des Gremiums:

- Wo soll das Angebot stattfinden? Derzeit wird die Turnhalle der Lenau-Grundschule genutzt. Es laufen bereits Gespräche mit Unterstützung des Stadtrates Herrn Hehmke, noch ist der Ort nicht festgelegt.
- Welcher Träger setzt das Angebot um? Wassertor e.V.
- Findet das Angebot auch outdoor statt? Im Sommer werden zum Teil auch Bolzplätze in den Quartieren bespielt.
- Werden Fussballvereine in das Angebot eingebunden? Bedarfs- und angebotsspezifisch erfolgt die Zusammenarbeit mit Vereinen.

Diskussion im Gremium:

- Es wird in Frage gestellt, Gelder außerhalb des Quartiers einzusetzen. Hierzu erläutert Frau Nowratzky, dass die Sporthallen im Bezirk Kreuzberg generell nur bedingt für Nachtsportangebote zugelassen sind und darüber hinaus die Zugänglichkeit (insbesondere an der Galilei-Grundschule) nicht optimal geregelt ist (Turnhalle baulich in das Schulgebäude integriert, Anwesenheit des Hausmeisters notwendig). Darüber hinaus sind grundsätzlich nicht alle Turnhallen im Bezirk für Ballsportarten zugelassen.
- Diskutiert wird, inwiefern die Jugendlichen vom Mehringplatz ambitioniert sind, über die „Kiezzgrenzen“ hinaus Wege zurückzulegen, um an dem Angebot teilzunehmen. Festzuhalten ist, dass die Jugendlichen bereits am Angebot partizipieren. Darüber hinaus ist Outreach e.V. in das Projekt eingebunden, wirkt als (zusätzliche) Schnittstelle zu den Jugendlichen und kann eine Vermittlerrolle einnehmen, um noch mehr Jugendliche dem Angebot zuzuführen.
- Diskutiert wird ferner, warum die Jugendlichen nicht in den klassischen Vereinssport eingebunden sind. Dem stehen unterschiedliche Hemmnisse entgegen. Hierzu zählen v.a.: Anmeldung und dauerhafte Bindung, Kosten, Regelmäßigkeit, Trainings- und Turnierzeiten.

Viele Jugendliche kennen Vereinssport, haben sich jedoch bewusst dagegen entschieden. Darüber hinaus bietet das Projekt nicht nur ein sportliches Angebot, sondern zeigt auch schulische und berufliche Perspektiven auf und entspannt letztlich auch die Situation in den Quartieren in den Abendstunden (Abbau von sog. „Angsträumen“)

Mit 17:1 Stimmen spricht sich der QR dafür aus, „Kreuzberg kickt“ als Kooperationsprojekt der QM Mehringplatz/ Wassertorplatz mit einem anteiligen Mittelvolumen i.H.v. 40.000€ fortzusetzen.

20-20:10 Pause, Zwei Mitglieder verlassen die Sitzung. Gremium weiterhin beschlussfähig.

c) Prozessbegleitung an der Galilei-Grundschule

Der SEBS-Zug (englisch-deutsch) wird ab dem kommenden Schuljahr an der Galilei-Grundschule starten. Im Zuge des Projektes wird die Schule professionell darin begleitet, die Neuausrichtung in den Kiez zu kommunizieren und insgesamt das Image der Einrichtung im Kiez zu verbessern. Hierzu finden regelmäßige Treffen mit der Schulleitung und dem Kollegium statt.

d) Auf- und Ausbau eines Kieznetzwerkes

Das Netzwerk soll durch eine Bündelung von Ressourcen einen Mehrwert für das Quartier generieren, indem Unternehmen stärker in die Verantwortung genommen werden, sich an der Gebietsentwicklung zu beteiligen und in der Zusammenarbeit mit gemeinwesenorientierten Einrichtungen Synergien zu entwickeln (Stichwort Corporate Social Responsibility). Nach der Recherchephase findet am 11.3. das erste Netzwerktreffen mit der Kerngruppe statt.

e) Fortführung der Tradition des nachbarschaftlichen Fastenbrechens

Gemäß des IHEKs unterstützt der QR die Tradition des nachbarschaftlichen Fastenbrechens auch in diesem Jahr. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung des Ramadans in Richtung Jahresbeginn und den damit zu erwartenden niedrigeren Temperaturen findet die Veranstaltung nicht mehr unter freiem Himmel im Kiezzgarten statt. Alternative Räume innerhalb des Quartiers wurden geprüft, kamen jedoch aus verschiedenen Gründen (inhaltlich und/oder finanziell) nicht in Betracht. Als Ausweidlösung kristallisierte sich das Veranstaltungszentrum in der Markgrafenstraße heraus. Die Veranstaltung findet in diesem Jahr am 28.4.2020 statt.

Zu 5)

Sonstiges

„Mehr Sauberkeit im Kiez“ – Ein Mitglied des QR erbittet Informationen zu den finalen Ergebnissen des Projektes. Die öffentliche Abschlussveranstaltung fand am 30.1.2020 statt. Über die Ergebnisse wird in der kommenden Sitzung zusammenfassend informiert.

Termine

- 12.2. öffentliche Sitzung der Gebietsvertretung des Sanierungsbeirates
- 26.2. öffentliche Sitzung des Sanierungsbeirates

Nächster Termin: 9.3.2020, 18:30 Uhr, Vor-Ort-Büro des QM, Friedrichstraße 1
ACHTUNG: ferienbedingt verschiebt sich die April-Sitzung auf den 20.4.2020